

*Jutta Riedel-Henck*

# JEMUKU

J E D E M M E N S C H E N E I N E U K U L E L E

Neue Lieder, Grundlagen und Impulse für den Ukulelengarten

*Für Ukulelen in C-Stimmung*

Melodie (Noten und TAB)

Akkordsymbole

Griffdiagramme

Liedtexte

Schlagbegleitung (TAB)

Kompost-Verlag

## Vorwort

Unter den Musikinstrumenten ist die Ukulele das vielleicht am besten geeignete Spielzeug zur Rehabilitation von Menschen, die sich infolge abwertender Bemerkungen oder gar traumatischer Unterrichtserfahrungen für musikalisch untalentierte halten.

Der zweite Band von „Jemuku: Jedem Menschen eine Ukulele“ präsentiert neue Lieder, Grundlagen und Impulse für den Ukulelengarten, Melodien mehr oder weniger bekannter Volkslieder aus England, Irland, Schottland, Nigeria, Amerika, Jamaika, Chile und Deutschland mit deutschsprachigen Texten, deren Inhalte aufbauen, zum Nachdenken anregen, als Lebenshilfe dienen, die Stimmung heben.

Dabei geht es weniger um eine ausgeklügelte, technikbetonte Ukulelenschule als um Grundlagen für den Unterricht und selbstorganisierte Gruppen von Ukulelenfreunden, die in entspannter Atmosphäre spielend miteinander lernen und sich gegenseitig befruchten.

Teilnehmer meiner Workshops erhalten dieses Heft als kostenloses E-Book (pdf-Datei) mit Audiodateien im mp3-Format aller aufgeführten Lieder in jeweils zwei Fassungen: normales Tempo zum Mitspielen sowie eine langsame Version zum Üben, die unabhängig von meinen Kursen über [www.kompost-verlag.de](http://www.kompost-verlag.de) zu erwerben sind.

Doch das ist längst nicht alles ... wer sucht, der findet ... zu jeder Jahreszeit des Lebens: Herzlich(t) willkommen im Ukulelengarten!

*Jutta Riedel-Henck*

## Herausgeberin/Autorin

Jutta Riedel-Henck, geb. am 22. Juli 1961 in Aachen, Studium der Musikwissenschaft und Pädagogik in Hamburg, Dozentin in der Kinder- und Erwachsenenbildung, freie Autorin mit eigenem Verlag, Musikerin und Liedermacherin.

Initiatorin der „Rowling Ukes“, Ukulelenorchester im Landkreis Rotenburg/Wümme (ROW), [www.the-rowling-ukes.de](http://www.the-rowling-ukes.de)

Homepages: [jemuku.de](http://jemuku.de) • [jrh-kindermusik.de](http://jrh-kindermusik.de) • [good-vibes-healing.de](http://good-vibes-healing.de)

*E-Book (pdf) und Audiodateien (mp3) sind über [www.kompost-verlag.de](http://www.kompost-verlag.de) erwerbbar.*

Satz, Layout und Gestaltung: Jutta Riedel-Henck

Notensatz erstellt mit MuseScore Studio 4

Titel „Jemuku: Jedem Menschen eine Ukulele“: Raily von Berkholz

Grafik „Kuh“: Jana Henck, [www.chiana-art.de](http://www.chiana-art.de)

Druck: Libri Plureos GmbH, Friedensallee 273, 22763 Hamburg

1. Auflage, Deinstedt, September 2025

© 2025 by Kompost-Verlag, Jutta Riedel-Henck

Schulstr. 10 • 27446 Deinstedt • Deutschland • E-Mail: [verlag@kompost-verlag.de](mailto:verlag@kompost-verlag.de)

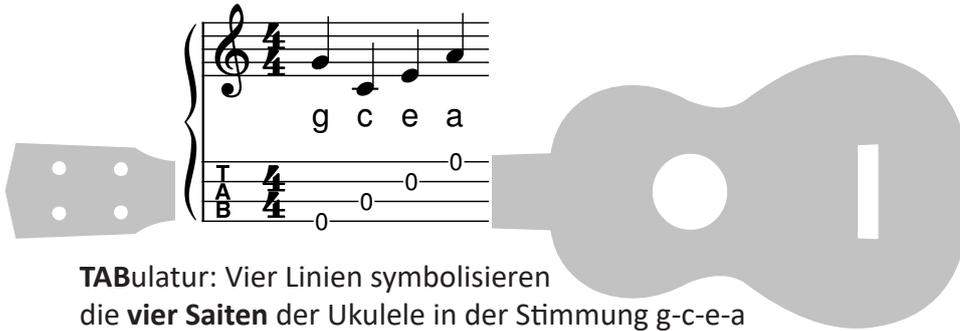
Internet: [www.kompost-verlag.de](http://www.kompost-verlag.de) • [www.jemuku.de](http://www.jemuku.de)

ISBN 978-3-945793-17-6

# Inhalt

Zeichen und Abkürzungen.....	4
Akkorde, Griffdiagramme.....	5
Akkorde in diesem Heft.....	5
Notenwerte.....	6
Schlagmuster.....	6
3er-Takte.....	7
Tanz der Gefühle • <i>Es war eine Mutter</i> .....	7
4er- bzw. gerade Takte.....	8
Meine Ukulele • <i>Atte katte nuwa</i> .....	8
Küchenlied • <i>The galway piper</i> .....	10
Echt sein • <i>Brown girl in the ring</i> .....	12
Alle Menschen haben die Musik • <i>Ev'rybody loves Saturday night</i> .....	14
Jemuku.....	15
Wutlied • <i>Little brown jug</i> .....	16
Kapodaster.....	17
Sonntag • <i>Down in the valley</i> .....	18
Welche Ukulele soll ich denn bloß nehm' • <i>Polly wolly doodle</i> .....	20
Kennenlernlied • <i>Cotton-eyed Joe</i> .....	23
Ich hab meine Brille verloren • <i>My bonnie is over the ocean</i> .....	24
Lass doch die Steine aus deinem Herzen roll'n • <i>Down by the riverside</i> .....	26
Des Rätsels Lösung • <i>Camptown races</i> .....	29
Findelkind • <i>Filimiooriooriay</i> .....	30
Hör auf dein Herz • <i>Nobody's business</i> .....	32
Tanzlied • <i>Dance to your daddy</i> .....	34
Letzte Rettung Ukulele • <i>John Brown's body</i> .....	36
Pendler zwischen Nah und Fern • <i>Nine hundred miles</i> .....	38
Tempo.....	39
Intuition • <i>The coasts of High Barbary</i> .....	40
Freundschaft • <i>Mi caballo blanco</i> .....	42
Die Liebe bleibt • <i>Greensleeves</i> .....	44
Ukulelengarten • <i>English country garden</i> .....	46
Akkorde transponieren.....	47
Aufrecht leben • <i>Johnny I hardly knew ye</i> .....	48

# Zeichen und Abkürzungen



**TABulatur:** Vier Linien symbolisieren die **vier Saiten** der Ukulele in der Stimmung g-c-e-a (notiert von unten nach oben). In Spielhaltung von oben nach unten.



Der **Rhythmus** der Melodie wird durch herkömmliche Notenschrift vermittelt.

**Ziffern** kennzeichnen den Bund, in dem die Saite auf das Griffbrett gedrückt wird. Bei einer 0 wird die ungegriffene Saite angeschlagen bzw. gezupft.

Akkordsymbol mit Griffdiagramm

Melodie in herkömmlicher **Notenschrift** mit Liedtext.

**Melodietöne** als TABulatur für Ukulele.

**Akkorde** als TABulatur mit Pfeil für die Richtung des Anschlags. Töne, die gleichzeitig erklingen, werden übereinander notiert.

↑ **Abschlag**  
in Spielhaltung von oben nach unten.

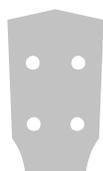
↓ **Aufschlag**  
in Spielhaltung von unten nach oben.

Die Pfeile geben die Schlagrichtung an.

Bei der **Swing**-Phrasierung wird eine Viertel-Note nicht in zwei gleich lange Achtel-Noten unterteilt (Zweierunterteilung: binär), sondern triolisch gespielt (Dreierunterteilung: ternär).

Notierte Achtel werden gespielt wie:

Die erste notierte Achtel wird wie eine Viertel (Länge von zwei Triolen-Achtel) gespielt, die zweite notierte Achtel wie die dritte Triolen-Achtel.



# Akkorde, Griffdiagramme

 Akkorde (Zusammenklänge von mindestens drei verschiedenen Tönen) werden mit Hilfe von Griffdiagrammen dargestellt.

**A**  
 Ein Großbuchstabe symbolisiert einen **Dur**-Akkord.

**Am**  
 Ein Großbuchstabe mit kleinem m steht für einen **Moll**-Akkord.

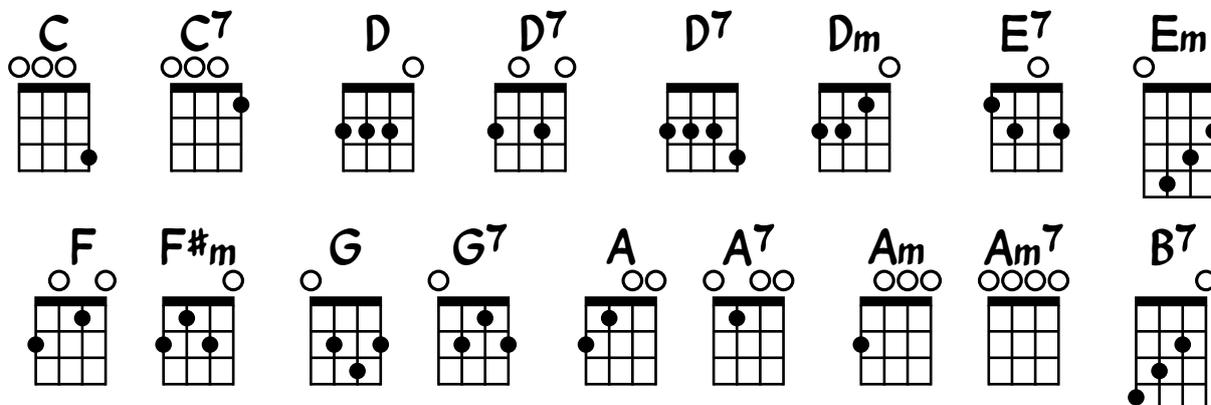
**C7**  
 Zahlen erweitern die Grundakkorde um zusätzliche Töne. Eine 7 bedeutet, dass zu dem Dur- oder Moll-Dreiklang (1., 3. und 5. Ton der Tonleiter) zusätzlich der um einen halben Ton erniedrigte 7. Ton der Tonleiter gespielt wird (Septakkord).

**F**  
 Der kleine Kreis am oberen Ende bedeutet, dass die leere, ungegriffene Saite mitangeschlagen wird.

**F**  
 Das x am oberen Ende bedeutet, dass die leere, ungegriffene Saite nicht mitangeschlagen wird.

**C**  
 An der Stelle des schwarzen Punktes wird die Saite auf das Griffbrett gedrückt. Hier im 3. Bund auf der (in Spielhaltung) untersten Saite (A-Saite).

## Akkorde in diesem Heft



Die Griffdiagramme wurden ohne Fingersätze notiert, da diese variieren können gemäß ihrem Eingebundensein in eine Akkordfolge (Umgreifen). Gleichfalls zeigt die Erfahrung, dass Ukulelenspieler auf Grund der Anatomie ihrer Hände und Finger unterschiedliche Vorlieben beim Greifen entwickeln.

**B7 =**  
deutsche  
Notation:  
**H7**

# Notenwerte

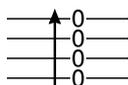
Ganze  
 Dreiviertel  
 Halbe  
 Viertel  
 Viertel  
 Dreiachtel  
 Achtel  
 Achtel  
 Sechzehntel  
 Dreisechzehntel

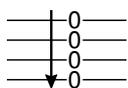
# Schlagmuster

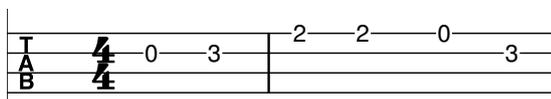
Die Möglichkeiten, ein Lied bzw. seine Melodie mit der Ukulele zu begleiten, sind vielfältig.

Anfänger und weniger Geübte sollten sich zunächst an den im dritten Notensystem notierten einfachen Begleitrhythmus halten.

A  
 D  
 Ich hab mei - ne Brill - le ver -  
 T A B 3/4 0 4 2 0 2 0 2  
 T A B 3/4 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2


 Die **Abschläge** (Pfeil nach oben) in Spielhaltung von oben nach unten können mit dem Daumen **D**, Zeigefinger **Z** oder Zeige-, Mittel- und Ringfinger gemeinsam gespielt werden.


**Aufschläge** (Pfeil nach unten) in Spielhaltung von unten nach oben lassen sich leichter mit dem Zeigefinger **Z** spielen.


 Beim Melodiespiel werden die einzelnen Saiten einfach mit dem Daumen **D** gezupft.

# 3er-Takte

Das kurze Lied „Tanz der Gefühle“ dient als Beispiel für verschiedene Schlagmuster im 3/4-Takt bzw. 3er-Takt. Um die Richtung des Anschlags zu verdeutlichen, wurden zusätzlich alternative Zeichen für Ab- und Aufschläge über die jeweiligen Akkorde gesetzt:

▣ **Abschlag**  
in Spielhaltung von oben nach unten

D = Daumen

Z = Zeigefinger

oder Zeige-, Ring- und Mittelfinger

∨ **Aufschlag**  
in Spielhaltung von unten nach oben

Der Daumen kann auch durch den Zeigefinger ersetzt werden.

## Tanz der Gefühle

Auftakt

Ich schun - kel' und spie - le auf der U - ku - le - le  
zum Tanz der Ge - füh - le, da wa - ckeln die Stüh - le.

**Pattern 1:** D (oder Z) D D

**Pattern 2:** D (o. Z) Z Z D Z Z D Z Z D Z

**Pattern 3:** D (o. Z) Z D Z D Z D Z D Z

**Pattern 4:** Viertelpause D (o. Z) Z D Z D Z D Z D

**Pattern 5:** Achtelpausen D (o. Z) Z Z Z Z D Z Z Z Z D Z Z Z Z D

**Pattern 6:** D (o. Z) Z Z Z D Z Z Z D Z Z Z D

Melodie: „Es war eine Mutter“, Volkslied aus Deutschland, Ende 19. Jahrhundert; Text: Jutta Riedel-Henck.

# 4er- bzw. gerade Takte

Das Lied „Meine Ukulele“ dient als Beispiel für verschiedene Schlagmuster im 4/4-Takt bzw. geraden Takt. Auch hier kann der Daumen durch den Zeigefinger ersetzt werden.

Der eigenen Kreativität beim Gestalten von Begleitmustern sind keine Grenzen gesetzt. Dabei kommt es weniger auf die Komplexität der Anschlagsrhythmen bzw. -muster (englisch *Strumming-Pattern*) an als auf das sinnliche Erleben und Genießen.

Grundlegend für einen gefühlvollen Anschlag ist das Metrum, die Abfolge von starken und leichten Betonungen durch unterschiedliche Lautstärken und Klangfarben.

## Meine Ukulele

The score for "Meine Ukulele" is presented in 4/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The first two measures of the melody are: *Mei - ne U - ku - le - le* and *singt mir aus der See - le,*. Above the first measure is a C chord diagram, and above the second is a G7 chord diagram.

The accompaniment is shown in six different strumming patterns, each on a separate staff with a treble clef and 4/4 time signature. The patterns are as follows:

- Pattern 1:** Labeled "Viertelpause". It features a sequence of chords: C, D (o. Z), D (o. Z), D, G7, D, D. The strumming sequence is: 1 (down), 2 (up), 3 (down), 4 (up), 1 (down), 2 (up), 3 (down), 4 (up).
- Pattern 2:** Features chords: C, D (o. Z), D (o. Z), Z, G7, D, D, Z. The strumming sequence is: 1 (down), 2 (up), 3 (down), 4 (up), 1 (down), 2 (up), 3 (down), 4 (up).
- Pattern 3:** Features chords: C, D (o. Z), Z, Z, Z, D (o. Z), Z, Z, Z, G7, D, Z, Z, Z, D, Z, Z, Z. The strumming sequence is: 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+).
- Pattern 4:** Labeled "Achtelpause". It features chords: C, D (o. Z), Z, Z, D (o. Z), Z, Z, Z, G7, D, Z, Z, D, Z, Z, Z. The strumming sequence is: 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+).
- Pattern 5:** Features chords: C, D (o. Z), Z, Z, D (o. Z), Z, Z, Z, G7, D, Z, Z, D, Z, Z, Z. The strumming sequence is: 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+).
- Pattern 6:** Features chords: C, Z, Z, Z, G7, Z, Z, Z, Z, Z, Z, Z. The strumming sequence is: 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+), 1 (+), 2 (+), 3 (+), 4 (+).

Wird der Daumen in Spielhaltung von oben nach unten eingesetzt, ist der Klang weich und rund, da die Saiten von der Haut berührt werden.

Beim Einsatz des abschlagenden Zeigefingers erzeugt der Fingernagel einen helleren, knackigeren Klang (englisch *Sound*). Zeige-, Mittel- und Ringfinger gemeinsam verstärken die Betonung und Klangfarbenwirkung.

Wichtig ist in jedem Fall eine lockere, entspannte Finger- und Handhaltung sowie innere Einstellung beim Spielen: Nicht schrubben, ächzen und ackern in perfektionistischer Verbissenheit, sondern wedeln, fliegen, tanzen und schwingen in gelassener, gemüthlicher Wohlfühl-Atmosphäre.

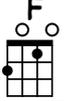
The image shows a musical score for ukulele. It consists of a melody line in treble clef and six guitar-style tablature lines. The melody is: *spielt wie ein Kind, das wir al - le e - wig sind.* The chords are C, G7, and C. The tablature includes fingerings (1-4), strumming directions (up/down), and accents (V for downstroke, Z for upstroke). The score is divided into two systems of three lines each.

Chord diagrams for C and G7 are shown at the top. The tablature lines are labeled with chords (C, G7) and fingerings (1, 2, 3, 4). The melody line is written in treble clef. The text of the song is written below the melody line.

Melodie: „Atte katte nuwa“, Kinderlied der Inuit; Text: Jutta Riedel-Henck.

# Küchenlied

**F**

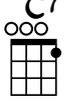


1. Heu - te hab ich ein - fach gu - te Lau - ne,  
2. Auch der Ab - wasch macht mir heu - te Freu - de

TAB 4/4 1 0 1 0 1 0 1 0 3 1

TAB 4/4 F ↑ 0 1 0 2 ↑ 0 1 0 2 ↑ 0 1 0 2 ↑ 0 1 0 2

**C7**

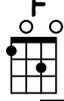


tanz beim Ko - chen in der Kü - che um den  
mit den Hän - den, oh - ne Spül - ma - schi - ne

TAB 0 3 0 3 0 3 0 3 1 0

TAB C7 ↑ 0 1 0 0 ↑ 0 1 0 0 ↑ 0 1 0 0 ↑ 0 1 0 0

**F**

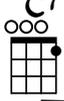


Tisch, die Brat - kar - tof - feln bruz - zeln,  
schrupp ich Tel - ler, Tas - sen, Glä - ser,

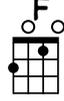
TAB 1 0 1 0 1 0 3 3

TAB F ↑ 0 1 0 2 ↑ 0 1 0 2 ↑ 0 1 0 2 ↑ 0 1 0 2

**C7**



**F**



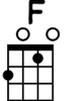
oh, wie le - cker duf - tet es nach Zwie - beln.  
Ga - beln, Mes - ser, Löff - fel und die Pfan - ne.

TAB 1 0 3 1 0 1 3 0 1 1

TAB C7 ↑ 0 1 0 0 ↑ 0 1 0 0 ↑ 0 1 0 0 ↑ 0 1 0 0

TAB F ↑ 0 1 0 2 ↑ 0 1 0 2 ↑ 0 1 0 2 ↑ 0 1 0 2

**F**

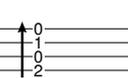
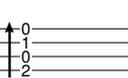


Ach, wie ich die - ses Es - sen mag,  
Ach, und der Schaum macht auch Mu - sik,

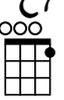
8 7 5 3 1 0 1 3

TAB



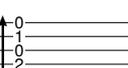
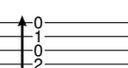
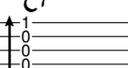
**C7**



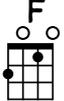
ein - fach nach Haus - manns - frau - en - art,  
luf - ti - ge Bla - sen tan - zen mit

8 7 5 3 1 0 3 3

TAB

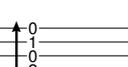
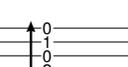
**F**



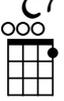
was braucht es mehr zum Glück - lich - sein  
Bürs - te und Schwamm im Kreis her - um,

8 7 5 3 1 0 1 3

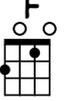
TAB


**C7**



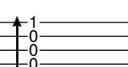
**F**



als viel - leicht ein Spie - gel - ei o - der zwei.  
fliegt und lan - det auf der Na - - se.

0 2 0 1 3 0 1 1 1 1

TAB



Melodie: „The galway piper“, irisches Volkslied; Text: Jutta Riedel-Henck.

# Echt sein

**F**

Wa - rum nett und höf - lich sein, tra - la - la - la - la,

1 3 0 0 0 3 1 0 3 0 1 3

0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

**C7**

nett und höf - lich sein, tra - la - la - la - la - la,

3 3 3 1 0 3 5 3 1 0 3

1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0

0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

**F**

nett und höf - lich sein, tra - la - la - la - la, wenn ich

0 0 0 3 1 0 3 0 1 3 3 3

0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

**C7**

**F**

mü - de bin, ver - grämt und schlecht ge - launt.

8 8 3 3 0 0 3 3 1

0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Melodie: „Brown girl in the ring“, Kinder- und Tanzlied aus Jamaika; Text: Jutta Riedel-Henck.

**F**  
 2. Warum in Gesellschaft sein, tralalalala,  
**C7**  
 in Gesellschaft sein, tralalalalala,  
**F**  
 in Gesellschaft sein, tralalalala,  
**C7** **F**  
 wenn ich lieber für mich sein will und allein.

**F**  
 3. Warum immer lustig sein, tralalalala,  
**C7**  
 immer lustig sein, tralalalalala,  
**F**  
 immer lustig sein, tralalalala,  
**C7** **F**  
 wenn ich traurig bin, besinnlich und verträumt.

**F**  
 4. Ich will echt und ehrlich sein, tralalalala,  
**C7**  
 echt und ehrlich sein, tralalalalala,  
**F**  
 echt und ehrlich sein, tralalalala,  
**C7** **F**  
 und Gefühle fress ich nicht in mich hinein!



Der Wechsel zwischen Ab- und Aufschlag lässt sich leicht mit dem Zeigefinger spielen. Etwas interessanter klingt das Begleitmuster, wenn auf dem jeweils ersten Abschlag eines Taktes der Zeigefinger durch den Daumen ersetzt wird.

# Alle Menschen haben die Musik

Al - le Menschen ha - ben\_ die Mu - sik

Halbe Pause Ganze Pause

in den Her - zen, in den Sin - nen, sie be - gin - nen

laut zu sin - gen, ir - gend-wann, dann

machts auch\_ bei dir Klick.

Melodie: „Ev'rybody loves Saturday night“, Volkslied aus Nigeria; Text: Jutta Riedel-Henck.

# Jemuku

The musical score for "Jemuku" is presented in four systems. Each system consists of a vocal line, a guitar line, and a ukulele line. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The guitar part includes chord diagrams for C, F, G7, and D, along with fret numbers and string indicators (T for treble, B for bass). The ukulele part uses standard notation with fret numbers and string indicators (T for treble, B for bass). The lyrics are written below the vocal line.

**System 1:** Chords: C, F, C. Lyrics: Je - mu - ku, Je - mu - ku, Je - mu - ku Je - mu, Je - mu -

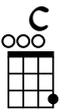
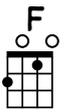
**System 2:** Chords: G7, C. Lyrics: -ku, Je - mu - ku Je - mu.

**System 3:** Chords: C, F, C. Lyrics: Je - mu - ku, Je - mu - ku Je - mu, Je - mu -

**System 4:** Chords: G7, C. Lyrics: -ku, Je - mu - ku, Je - mu.

Melodie und Text: Jutta Riedel-Henck

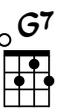
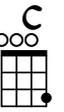
# Wutlied

Ach - tung, Ex - plo - sions - ge - fahr,

TAB: 0 3 3 3 | 1 0 0



bes - ser, du kommst mir heut nicht zu nah!

TAB: 2 2 2 2 0 2 | 3 5 7

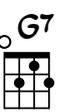
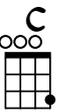





Hab ein wil - des Tier im Bauch,

TAB: 0 3 3 3 | 1 0 0



und das bricht gleich aus!

TAB: 2 2 0 2 | 3




The image shows two systems of musical notation for a song. Each system consists of a treble clef staff with a melody line, a bass clef staff with a bass line, and a guitar tablature staff. Above the treble clef staff, guitar chords are indicated: F, G7, and C. The lyrics are written below the treble clef staff. The first system of music has the lyrics: "Ha ha ha, ho ho ho, Leu - te, lasst mich bloß in Ruh!". The second system has the lyrics: "Will nicht re - den, nichts er - klärn, bleibt mir ein - fach fern!". The tablature shows fingerings and fret numbers for both hands.

Melodie: „Little brown jug“ von Joseph Eastburn Winner (1837–1918), 1869; Text: Jutta Riedel-Henck.



Zu diesem Lied passt für den Begleitanschlag ein Wechsel zwischen Daumen und Zeigefinger. Wenn zusätzlich zum Zeigefinger auch Mittel- und Ringfinger eingesetzt werden, lassen sich die wütenden Gefühle besonders schwungvoll zum Ausdruck bringen.

## Kapodaster

Die Melodien in diesem Heft wurden für den geringen Tonumfang der Ukulele in C-Stimmung mit hoher G-Saite notiert. Abhängig von der eigenen Stimmlage singt man sie bei Bedarf eine Oktave tiefer.

Der Kapodaster ist ein praktisches Hilfsmittel, um Lieder in eine andere Tonlage zu transponieren, ohne die Griffe zu verändern. Es gibt verschiedene Modelle dieses Werkzeugs, das die Saiten auf einen Bund des Griffbretts drückt, wodurch die schwingende Saitenlänge verkürzt wird, sei es durch eine Klemmvorrichtung oder einen Gummizug.



Ein Kapodaster im 2. Bund erhöht die Saiten um zwei Halbtöne. (1 Bund = 1 Halbtonschritt). Das „Wutlied“ würde dann bei gleicher Griffweise in D-Dur statt C-Dur erklingen.